

Offener Brief der Schulleiter der Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Halle zum Ergebnis des Bildungsgipfels vom 05.12.2014

Die Schulleiter der Gymnasien in kommunaler Trägerschaft begrüßen ausdrücklich den in der Beratung zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung errungenen Kompromiss.

Das Bekenntnis der Stadt und aller Fraktionen zu einer generellen 4-Zügigkeit der Gymnasien der Stadt Halle ist ein positives bildungspolitisches Signal an die Bürgerinnen und Bürger und natürlich ebenso an die Lehrerinnen und Lehrer.

Die gleichzeitige Gründung sowohl eines neuen 4-zügigen Gymnasiums als auch einer neuen IGS trägt aus unserer Sicht der Entwicklung im Anwahlverhalten der Eltern der Stadt Halle in den letzten Jahren Rechnung und ist ein geeignetes Instrument der ständig wachsenden Zahl von Losverfahren zur Vergabe von Plätzen an weiterführenden Schulen entgegenzuwirken und Plätze für künftige Fünftklässler bedarfsgerecht und möglichst wohnortnah anzubieten.

In diesem Kontext begrüßen wir ausdrücklich den Willen der Stadt und aller Fraktionen, die Beschulung der Schülerinnen und Schüler des „Neuen Gymnasiums Halle“ nicht in einer Außenstelle an der Peripherie der Stadt zu starten, sondern sich zur Einschulung am künftigen neuen Schulstandort in der Dreyhauptstraße zu bekennen.

Wir sind uns bewusst, dass dieser Standort insbesondere in den ersten Jahren des Aufbaus (Renovierung und Neubau einer Turnhalle, Gestaltung eines Schulhofes) ein sicher auch aus den finanziellen Möglichkeiten der Stadt heraus errungener Kompromiss ist. Er ist aber ein klares Signal an die Elternschaft, einen neuen gymnasialen Standort dort zu etablieren und mit der Beschulung zu beginnen, wo

- Bedarf an Gymnasialplätzen besteht,
- kostenintensive Schülertransporte durch die gesamte Stadt vermieden werden können und
- auf künftige Veränderungen im Anwahlverhalten adäquat reagiert werden kann.

Wir sind uns unserer Verantwortung für den Gelingensprozess der Neugründung dieses Gymnasiums bewusst und werden diesen unter der Maßgabe der bedarfsgerechten personellen Ausstattung aller Gymnasien unserer Stadt verantwortungsvoll begleiten.

Mit dem Bekenntnis zur Neugründung eines Gymnasiums erwarten wir die Personalversorgung dieser Schule verlässlich und nachhaltig zu organisieren. Aus unserer Sicht ist eine Absicherung des Lehrbedarfs ausschließlich durch Abordnungen aus den bestehenden Gymnasien nicht der Weg, der die zuvor beschriebene Qualität erfüllt.

Wir sind überzeugt, dass mit der Neugründung der Schule auch Personal verlässlich im Rahmen von Versetzungen an diese Schule zu führen ist. Aus unserer Sicht sollten dies im ersten Bestehensjahr mindestens eine koordinierende Lehrkraft und 4 Lehrkräfte aus den Fachbereichen der Kernfächer, die als Klassenleiter agieren, sein. Das wäre neben einer verlässlichen und nachhaltigen Unterrichtsversorgung insbesondere ein deutliches Signal an die Eltern, verantwortungsbewusst und zuverlässig zu agieren. Eine Personalversorgung ausschließlich durch Abordnungen aus verschiedenen Gymnasien halten wir für ungeeignet.

Wir sind überzeugt, dass mit der Neugründung der beiden neuen Schulen (Gym + IGS) und der Bereitschaft der KGS Humboldt und des Elisabeth-Gymnasiums zur Aufnahme einer weiteren Klasse die weiterführenden Schulen in jeder Schulform bedarfsgerecht aufgestellt sind. Wir erwarten demzufolge auch die Ausweisung von je 4 Gymnasialklassen für die neue Jahrgangsstufe 5 für alle

fünf Gymnasien in Trägerschaft der Stadt Halle zum Schuljahr 2015/16. Sollten entgegen der vorliegenden Planung noch zusätzliche Plätze an einem Gymnasium notwendig sein, verweisen wir auf unsere Kapazitätsanalyse in unserem letzten Schreiben und sichern im Rahmen eines nachträglichen Verfahrens die Bereitstellung fehlender Plätze zu.

Südstadt-Gymnasium	Frau Kober
Giebichenstein-Gymnasium	Herr Gaube
Herder-Gymnasium	Herr Dr. Eckert
Wolff-Gymnasium	Herr Slowig

Verteiler:

Oberbürgermeister der Stadt Halle

Direktor des Landesschulamtes

Beigeordneter für Schule und Kultur der Stadt Halle

Fraktionsvorsitzende im Stadtrat der Stadt Halle

Vorsitzende des Bildungsausschusses der Stadt Halle

Stadtelternrat der Stadt Halle